

h. 102,5

(A2019409)

II 20

*Man fasset sich die Bewegung
zu schreiben*

Yb
601

Uffsatz/

Wie

Das Erkgegründete

Und gleich teyend

Halb-tausend-Jährige

F R E Y B E R G

Wey

dem alten/gewöhnlichen

Schul-und Gregorius-Feyer/

ANNO 1663.

Von

Der löblichen Stad-Schule/

Mit angehenckten Wüntschen

borgesteller worden.

BIBLIOTHEC
PUNICKAVIA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Selbsterwünschtes Wolergehen!

Unstgewogener Leser/

Hat temals unsere werthe Stad Freybergk Ursach gehabt/ dem Allerhöchsten herzlich danckbar zu seyn / so hat Sie es dieses 1663 nach Christi Geburt lauffende Jahr / als mit welchen Sie nunmehr das 500 Jahr seitther ihrer ersten Ankunfft zu rücke leget. Denn wie der umb Sie hochverdiente und gelahrte Mann D. Andreas Müller / (a) aus erheblichen Ursachen darvor hält / So hat sich nicht nur die Histort mit denen Gohlarischen / Salz von Hall in Böhmen führenden Fuhrleuten / so ein Geschüb von gediegenen Bley Erz in einer Wagen / Geleiß angetroffen / weil es dem Gohlarischen Erz nicht unehnlich gesehen / auff den Wagen geworffen / mit genommen / und es in die Probe gegeben / Anno 1163 / und also nunmehr vor 500 Jahren zugetragen ; Sondern es haben sich auch drauff geschwinde etliche Gohlarische Heuer allhier niedergelassen / getrost eingeschlagen / geschürfft / und da es ein gut Ansehen gewonnen / tapffer nach Gängen gesencket / Seil und Kiebel eingeworffen / darbey eine Schmelz Hütte in Eil auffgerichtet / und das neue Bergwerck also angebracht / daß es hin und her beruffen / endlich gar zu einer / und bald drauff wegen reicher Außbeut / (gestalt denn von solcher Herzog Heinrich / (b) der Erleuchte / 1263 / hundert Jahr hernach / nunmehr vor 400 Jahren zu Sangerhausen einen ganz Silbern Baum mit halb Galdenen und Silbernen Blättern auffrichten lassen /) und der Bürger unbergleichlichen Dapfferkeit nunmehr zu solcher berühmten Stad worden ; Welches alles der obere Urheber derselben bald mit dem gedachten Geschübe Erz / als ersten Anlaß / und einer dapfferen / wie auch Metallreichen Stad Anzeichen / worauff die Alten bey der Grund / Uffsuchung in ihren Städte Bau vornemlich gesehen / wie aus dem Bau Carthago bey Livius, (c) Virgilius, (d) Justinus, (e) Coelius Rod. (f) &c. erhellet / damals hat vorstellig machen wollen / wiewohlen allererst der Verlauff der Zeiten der NachWelt solches

Zeit

(a) Freib. Chron. Sect. 1. c. 3. p. 16. Ann. p. 2. (b) Ann. Freib. Chron. p. 21.
(c) L. 1. 55. 7. (d) L. 1. Æn. v. 448. (e) Liv. 18. c. 6. S. 14. (f) L. 18. c. 38.

Zeichen außgeleget. In Erwegung dieses hat die Löbl. Stad-Schule
bey begehung des alten/gewöhnlichen Schul-und Gregorius-Feyers/
nicht so wol die auch von dem Römischen Adler vor bereits 20 Jahren
wegen ihres unbrechlichen Muthes gepriesene Stad/ dieses erwehnten
halb-tausend-jährigen Alters erinnern; Als vielmehr in dem breuch-
lichen Uffzug wünschen/das der Höchste oft rühmlich gedachte Stad/
so von Metallen ihren Ursprung genommen / darvon sich genehret/
und berühmet worden / nochmals an allen Metallen wolle reichlich
Segen/und in gutem Flor und Wolstand erhalten / und zu dem Ende
gegenwertige 7. Planeten / nach denen siebenerley Arthen der Me-
tallen/ als deren Außwürcker in der Erden Sie von denen Chymicis
gehalten werden/benebenst der Stad Freyberg/rühmlichst-erwehntens
Herzoges/wie auch Fuhrmannes / mit folgenden Worten einander
anredent uffführen sollen.

Fuhrmann.

Das hett' ich nicht gedacht / vor nun 500 Jahren/
Als ich das Erzt auffhub/da ich bin durchgefahren/
Das das ein solche Stad/wie ich jetzt seh' / solt werden?
Da sieht man was Gott kan und mag auff dieser Erden!

Herzog Heinrich / der Erleuchte.

Gleich 100 Jahr hernach/ nun vor 400 Jahren/
Gab Frey-und Scharffen-berg/mir solche reich' Außbeut/
Das ich ein Silber Baum auffricht vor Ritters-Beut/
Wie dieser Ast bezeucht/ dergleichen nicht erfahren.

Freybergk.

Das weiß ich alles wol/D helles SachsenViecht/
Auch wie ich ohne Ruhm hab manchen noch genuzet;
Doch weil der Zeiten-Stal jetzt hefftig pocht und truzet/
Bitt ich das die Himmels Krafft/
Welche alles würckt und schafft/
Zu tausentfachen-Nuz das Bergwerck wol anricht'!

Phoc-

48. 001
Phœbus oder die Sonn.
Und das wird auch geschehn/ gestalt uns eingebunden
Von unsern Herrscher ist Gold/Silber/Kupffer/Bley/
Zin/Eisen/Queck. Silber/und was dir nützlich sey/
Zu würcken umb dich her/
Die Länge und die Quer/
Damit auß reichlich werd bey dir hinfür gefunden.
Sieh' ich würck dir das Gold. Saturnus. Und ich zum
Schmelzen Bley/
Luna. Ich Silber. Mercurius. Aber ich die Seele zum Metallen/
Venus. Ich Kupffer. Jupiter. Und ich Zin. Mars. Ich Stal/
daß allerley
Metall man bey dir grab. Denn wird dein Ruhm erschallen.
Wunsch.

Welcher abgesungen wird.
Grüne/blüh noch tausend Jahr/
Ja so lange Jahre jahren/
Was dir wird gewünscht/werd wahr/
GOTT muß' an dir gar nichts sparen/
Segen wie Regen Dich stetig befeuchte/
Schimmere/flimmere/glänze und leuchte!

Wie nun aber in solcher Vorstellung wolgedachte Schule
auff nichts anders ziele/ als uff das glückliche Wolergehen/ ihrer
so liebwehrtten Ernehmerin; Also bittet eben solche hinwiederumb
das vielfältig/erwehnte Freyberg/ und dessen lobwürdige Innwohner
Ihr mit beharrlicher Gunst und Gewogenheit iederzeit zugethan zu
verbleiben.

M. A. B. C.

1077

h. 102,5

Man hat sich
zu schreiben

Uffsatz/
Wie

Das Erkgegründ

Und gleich teyund

Halb = tausend = Jä

F R E Y B E R G

By

dem alten / gewöhn

Schul- und Gregor

ANNO 166

Don

Der löblichen Stad

Mit angehenckten Bü

borgestellet worden

BIBLIOTHECA
PUNICKAVIA



102,5

